
VORPLANUNG

Anlage 3.0 zum Erschließungs- und Durchführungsvertrag

DIE VORPLANUNG LIEGT DEM
ERSCHLIESSUNGSTRÄGER IM ORIGINAL VOR

Erschließung Wohngebiet „Große Lobenbreite“ Dessau Kleinkühnau

DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH

AUFTRAGGEBER: **DIRINGER & SCHEIDEL**
Wohn- und Gewerbebau GmbH
Stiftstraße 18
06844 Dessau-Roßlau
Telefon 03 40 / 75 00-0
Fax 03 40 / 75 00-5 55

PLANVERFASSER: **Ingenieurbüro BERTZ**
Susigker Straße 6
06846 Dessau-Roßlau
Telefon: 03 40 / 66 12 6 – 60
Fax: 03 40 / 66 12 6 – 66
E-Mail: ibb@ib-bertz.de

ERSTELLDATUM: 21. Juli 2014

aufgestellt

Dipl.-Ing. G. Anton
verantw. Planungsingenieur
Tel. 03 40 / 66 12 6 – 67
anton@ib-bertz.de



Ingenieurbüro BERTZ
Straßenbau-Tiefbau-Wasserbau-
Siedlungswasserwirtschaft
Susigker Straße 6, 06846 Dessau

T +49 (03 40) 6 61 26 - 60
F +49 (03 40) 6 61 26 - 66

ibb@ib-bertz.de
<http://www.ib-bertz.de>

Rechtsform:
Einzelunternehmen,
Freiberufliches Ingenieurbüro,
Inhaber: Dipl. Ing. Ulrich Bertz

Zertifiziertes QM-System
DIN EN ISO 9001:2000

USt-ID: DE216446622

Verzeichnis der Unterlagen der Vorplanung

Unterlage Nr.	Bezeichnung
Teil A - Vorhabensbeschreibung	
1	Erläuterungsbericht
Teil B - Planteil	
2	Übersichtskarte M 1 : 10 000
5	Lageplan M 1 : 500
Teil C - Untersuchungen, weitere Pläne	
14	Straßenquerschnitt M 1 : 50
16	Sonstige Pläne
16.1	Koordinierter Leitungsplan M 1 : 500
16.2	Markierung und Beschilderung M 1 : 500
18	Wassertechnische Untersuchungen
20	Bodenuntersuchungen / Baugrund



Auftraggeber: **DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH**
Bauvorhaben: **Erschließung Wohngebiet Große Lobenbreite, Dessau Kleinkühnau
Vorplanung**

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	2
2. Verkehrstechnische Erschließung	2
2.1 Erschließungsstraßen	2
3. Medientechnische Erschließung	3
3.1 Regenwasserbewirtschaftung	3
3.2 Schmutzwasserableitung	5
3.3 Trinkwasserleitung	6
3.4 Gasversorgung	7
3.5 Elektroenergieversorgung	7
3.6 Telekommunikation	7
4. Weiterer Planungsablauf	10



Auftraggeber: **DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH**
Bauvorhaben: **Erschließung Wohngebiet Große Lobenbreite, Dessau Kleinkühnau
Vorplanung**

ERLÄUTERUNGEN

1. Allgemeines

Die Firma DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH beabsichtigt, in Dessau Kleinkühnau, ein Wohngebiet für Einfamilienhäuser zu erschließen.

Der Standort des Wohngebietes wird begrenzt im Westen durch die Ortslage Kleinkühnau (Bebauung Elsnigker Straße) im Norden durch die Große Kienheide, im Osten durch die Kleingartenanlage Heinrich Förster und im Süden durch die Bebauung Kühnauer Straße / Hauptstraße.

In einem ersten Bauabschnitt werden Grundstücke im westlichen Teil des Baufeldes für ca. 50 EFH erschlossen. In weiteren Bauabschnitten werden die restlichen Grundstücke für weitere ca. 110 EFH erschlossen.

Die Gesamtgröße des Plangebietes beträgt ca. 13,8 ha.

Im Vorfeld wurde mit der Stadt Dessau-Roßlau und mit den Ver- und Entsorgungsunternehmen der Stadt (DVV Stadtwerke), die Konzeption für die Erschließung des Wohngebietes abgestimmt. Zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und der DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH wurde ein Erschließungsvertrag abgeschlossen.

Hier sind sowohl technische als auch vertragsrechtliche Belange zwischen dem Erschließungsträger einerseits und der Stadt Dessau-Roßlau geregelt.

Zum Baugebiet liegt der bestätigte Bebauungsplan Nr. 125 „Große Lobenbreite“ der Stadt Dessau-Roßlau vor.

Die Fa. DIRINGER & SCHEIDFEL Bauunternehmung GmbH & Co. KG wird die Erschließungsarbeiten als Hauptunternehmer selbst ausführen. Für Arbeiten, welche die DIRINGER & SCHEIDEL Bauunternehmung GmbH & Co. KG nicht selbst ausführen kann, werden geeignete Nachunternehmer beauftragt.

2. Verkehrstechnische Erschließung

2.1 Erschließungsstraßen

Zur verkehrlichen Erschließung werden Wohnstraßen angeordnet, welche die Bauparzellen allumfassend erschließen.

Beginnend vom Knotenpunkt Kühnauer Straße/Am Vorwerk führt die HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE des Wohngebietes bis zum Ringschluss Knoten Elsnigker Straße/Reppichauer Straße.

Von der HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE aus komplettieren die Wohnwege A1, A2, B1, B2, C1 und C2 als Ringstraßen die komplette Erschließung der einzelnen Parzellen.

Die Regelquerschnitte der Straßen wurden sowohl entsprechend Ihrer verkehrlichen Funktion gemäß RAS 06, als auch bezogen auf die erforderliche Verlegung von Ver- und Entsorgungssystemen im öffentlichen Straßenraum optimiert und gestaltet.

Sämtlicher Verkehr in Verbindung mit Bautätigkeiten im Baufeld wird über die Anbindung Knoten Kühnauer Straße / Am Vorwerk geführt. Ein Befahren der Elsnigker Straße im Rahmen der erforderlichen Bauarbeiten sowohl zur Erschließung als auch zur Errichtung von Einfamilienhäusern ist nicht gestattet, da die Elsnigker Straße damit überlastet wäre.

Für die erforderlichen Bauarbeiten des ersten Bauabschnittes wird eine Baustraße, beginnend am Knoten Kühnauer Straße/Am Vorwerk, parallel zur späteren HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE, bis



Auftraggeber: **DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH**
Bauvorhaben: **Erschließung Wohngebiet Große Lobenbreite, Dessau Kleinkühnau
Vorplanung**

zum Baufeld des ersten Bauabschnittes vorgesehen. Über diese Baustraße werden sämtliche Transporte und Bewegungen für die erforderlichen Bauarbeiten des ersten und der weiteren Bauabschnitte abgewickelt.

Der Individualverkehr (PKW, Fußgänger, Radfahrer) der Grundstücke des ersten Bauabschnittes kann, nach Erreichen eines entsprechenden Bautenstandes, über die Elsnigker Straße geführt werden.

3. Medientechnische Erschließung

3.1 Regenwasserbewirtschaftung

3.1.1 Allgemeines

Zum Baugebiet liegen mehrere Baugrundgutachten und hydrologische Untersuchungen vor, die als Anlage den Planunterlagen beiliegen (U20).

- Baugrundgutachten vom Ingenieurbüro Röcke vom 21.03.1993
- Hydrologische Beurteilung vom Ingenieurbüro Brugger vom 03.09.1998
- Hydrologische Beurteilung-Ergänzung vom Ingenieurbüro Brugger vom 29.09.1998
- Hydrologische Stellungnahme vom GWM-Baugrundbüro vom 09.06.2011
- Einschätzung zur Grundwassersituation vom Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, Geschäftsbereich Gewässerkundlicher Landesdienst vom 23.05.2011

Der aktuelle mittlere höchste Grundwasserstand wurde beim Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) im Zuge der Entwässerungskonzeption aktuell abgefragt und die Werte der Gutachten wurden darin bestätigt. Sie liegen im Westen bei 56,30 m ü NN und im Osten des Baugebietes bei 56,50 m ü NN.

Die künftige Wohnbaufläche wird derzeit als Ackerfläche landwirtschaftlich genutzt. Das gesamte Plangebiet hat keine nennenswerten Höhenunterschiede und liegt auf einer Höhe von ca. 57 m ü NHN am südlichen und ca. 58 m ü NHN am nördlichen Plangebietsrand.

Im Ergebnis der Hydrogeologischen Stellungnahme vom 09.06.2011 vom GWM Baugrundbüro (Unterlage U20-4) ist festzustellen, dass sich die Grundwasserdynamik weiterhin im natürlichen Schwankungsbereich der 1998 festgestellten Grenzen bewegt.

Für den Bemessungswasserstand des mittleren höchsten Grundwasserstandes im Baufeld wird eine Höhenkote von 56,30 m ü NHN im Westen und 56,50 m ü NHN im Osten angesetzt. Daraus ergeben sich nachfolgende Höhenkoten für das geplante Wohngebiet:

- Geplante Straßenhöhe Baugebiet Lobenbreite West ca. 57,60 m NHN
- Geplante Grundstückshöhe Baugebiet Lobenbreite West ca. 57,80 m
- Geplante Straßenhöhe Baugebiet Lobenbreite Ost > 58,00 m NHN
- Geplante Grundstückshöhe Baugebiet Lobenbreite Ost > 58,20 m NHN

Entsprechend der angegebenen Höhenkoten wird das Baugebiet angefüllt.

3.1.2 Private Grundstücke

Das Oberflächenwasser auf den Privatgrundstücken wird auf den Grundstücken selbst zur Versickerung gebracht. Die Privatgrundstücke (Bauflächen) erhalten dementsprechend keinen Regenwasseranschluss an das öffentliche Netz. Für die Versickerung des Oberflächenwassers auf den Grundstücken kommen Mulden, Mulden-/Rigolensysteme oder Rohrrigolensysteme sowie



Auftraggeber: **DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH**
Bauvorhaben: **Erschließung Wohngebiet Große Lobenbreite, Dessau Kleinkühnau
Vorplanung**

die Rückhaltung und Regenwassernutzung in Betracht. Der Nachweis der grundsätzlichen Genehmigungsfähigkeit der Versickerung ist als Unterlage U18.1 enthalten.

Die Genehmigungsfähigkeit der jeweiligen Lösung ist dabei abhängig von der Durchlässigkeit des anstehenden Bodens und dem Abstand zum Grundwasser. Insgesamt ist der Grundwasserflurabstand im südlichen Bereich am geringsten und nimmt in Richtung Norden zu.

3.1.3 Öffentliche Verkehrsflächen

Das auf den öffentlichen Flächen anfallende Niederschlagswasser wird über Rinnen und Straßenabläufe in Regenwasserkanälen gefasst und einer zentralen Versickerung zugeführt. Die Entwässerungskanäle enden im Bereich der Zufahrt zum B-Plan-Gebiet in einer Regenwasserpumpstation, die das anfallende Regenwasser in ein Versickerungsbecken fördert.

Für den ersten Bauabschnitt wird eine temporäre Pumpstation errichtet, die das anfallende Oberflächenwasser über eine ebenfalls temporäre Druckleitung in das Versickerungsbecken fördert.

Diese Pumpstation einschließlich der zugehörigen Druckleitung wird bei einer Erweiterung des Wohngebietes über den 1. BA hinaus zurück gebaut und durch die endgültige Pumpstation im Bereich Zufahrt Kühnauer Straße ersetzt.

Die Pumpstationen werden jeweils als Doppelpumpstationen in Nassaufstellung ausgeführt.

Die hydraulische Bemessung der Regenwasserkanäle erfolgte stationär mit einem KOSTRA DWD 2000 Regen aus dem Bereich Dessau mit einer Wiederkehrzeit von 2 Jahren und einer kürzesten Regendauer von 10 min (171,16 l/s).

Der Nachweis der Überstauhäufigkeit erfolgte mit einem Euler II Regen aus dem Bereich Dessau mit einer Häufigkeit von 2, 5, 10, 30 und 100 Jahren. Bei dem maßgebenden Regenereignis, welches einmal in 30 Jahren überschritten wird, ergibt sich eine Überflutungsmenge von 1,48 m³ am Schacht R 22. Diese Menge wird schadlos vom Straßenkörper einschließlich Rinne aufgenommen.

Das Versickerungsbecken besitzt folgende Sohlenabmessungen:

Länge: 45 m

Breite: 35 m

Die errechnete Einstauhöhe für eine Wiederkehrzeit von 10 Jahren beträgt 40 cm. Die Entleerungszeit beträgt 1330 Minuten und liegt damit unterhalb der maximalen Vorgaben des Arbeitsblattes der DWA A 138.

Die Beckensohle wird auf 57,50 m ü NHN festgelegt. Somit ist der Mindestabstand von 1,0 m zum MHGW eingehalten.

Das Abwasser durchsickert einen 20 cm dicken Oberbodenbereich. Die Reinigungsleistung des Oberbodendurchganges ist ausreichend, um die qualitative Anforderung des Merkblattes DWA M 153 zur Einleitung in das Grundwasser zu erfüllen.

3.1.4 Regenwasserpumpstationen

Für den ersten BA ist eine Regenwasserpumpstation am südlichen Bauende im Bereich des Lobenbreitengrabens vorgesehen (Regenwasserpumpstation 1. BA). Von dort führt eine Druckleitung bis zum Versickerungsbecken am östlichen Bauende. Pumpstation und Druckleitung sollen bei einer Fortführung der Erschließungsmaßnahme über den ersten BA hinaus, zurückgebaut und durch die Regenwasserpumpstation 1. Bis 5. BA, die im Bereich des Versicke-



Auftraggeber: **DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH**
Bauvorhaben: **Erschließung Wohngebiet Große Lobenbreite, Dessau Kleinkühnau**
Vorplanung

rungsbeckens an der Haupteerschließungsstraße angeordnet wird, ersetzt werden. Die Pumpstationen erhalten einen separaten Niederspannungsanschluss.

Regenwasserpumpstation 1. BA

Förderstrom	78,5 l/s
Druckleitung	PE-HD DN 250, PN 10
Länge Druckleitung	395 m
Betriebsspannung	440 V
Nennleistung	10 kW
Nutzvolumen	3,53 m ³

Regenwasserpumpstation 1. - 5. BA

Förderstrom	200 l/s
Druckleitung	PE-HD DN 300, PN 10
Länge Druckleitung	76 m
Betriebsspannung	440 V
Nennleistung	20 kW
Nutzvolumen	9 m ³

3.2 Schmutzwasserableitung

Beim Bau des SW Kanals Elsnigker Straße / Reppichauer Straße wurde an der Einmündung zum geplanten Wohngebiet bereits ein entsprechender Schacht für die Anbindung des geplanten Wohngebietes vorgesehen.

Der geplante 1. BA (ca. 50 EFH) wird vollständig über eine Pumpstation mit Druckleitung an diesen Schacht angeschlossen. Der vorhandene Schmutzwasserkanal DN 200 in der Elsnigker Straße hat dafür ausreichend freie Kapazität.

Der zweite Anschlusspunkt befindet sich in der Straße Am Vorwerk. Dort ist ein Leitungsstrang für den Anschluss der weiteren Bauabschnitte des geplanten Wohngebietes vorgestreckt.

Hier werden die restlichen Grundstücke schmutzwasserseitig ebenfalls über eine Pumpstation mit Druckleitung und einen neuen Druckentspannungsschacht angeschlossen.

Die Pumpstationen werden jeweils als Doppelpumpstationen in Nassaufstellung ausgeführt.

Die einzelnen Grundstücke werden über eine Stummellösung angeschlossen.

Die Hausanschlüsse, DN 150, werden bis ca. 1 m auf das Grundstück verlegt.

Revisionsschächte auf dem Grundstück werden vom späteren Grundstückseigentümer / Bauherren finanziert und errichtet.

Als Hauptkanal im öffentlichen Straßenraum wird ein Schmutzwasserkanal mit der Mindestnennweite DN 200 und dem Mindestgefälle von 1:200 verlegt. An allen Richtungsänderungen sind entsprechende Kontrollschächte angeordnet.

Der Schmutzwasseranfall bewegt sich von 0,6 l/s (ca. 150 EW) im ersten BA bis zu 1,4 l/s (ca. 350 EW) in den restlichen Bauabschnitten. Ein ablagerungsfreier Betrieb ist rechnerisch nicht zu erreichen. Ablagerungen im Kanal sollten durch regelmäßige Spülungen verhindert werden.

Auf eine hydraulische Berechnung wurde aufgrund der geringen Belegung des Kanals (ca. 9%) verzichtet.



Auftraggeber: **DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH**
Bauvorhaben: **Erschließung Wohngebiet Große Lobenbreite, Dessau Kleinkühnau**
Vorplanung

3.2.1 Schmutzwasserpumpstationen

Für den ersten BA ist eine Schmutzwasserpumpstation am südlichen Bauende im Bereich des Lobenbreitengrabens vorgesehen (Schmutzwasserpumpstation 1. BA). Von dort führt eine Druckleitung bis zu einem Entspannungsschacht in der Elsnigker Straße. Hier fließt das Schmutzwasser im freien Gefälle bis zu dem vorgesehenen Anfangsschacht der öffentlichen Freispiegelkanalisation. Pumpstation und Druckleitung bleiben bei einer Fortführung der Erschließungsmaßnahme über den ersten BA hinaus voll in Funktion.

Bei Fortführung der Erschließungsmaßnahme über den ersten BA hinaus, wird eine weitere Schmutzwasserpumpstation am östlichen Bauende im Bereich der Haupteerschließungsstraße vorgesehen (Schmutzwasserpumpstation 2.-5. BA). Von dort führt eine Druckleitung in südliche Richtung bis zu einem neu zu errichtenden Entspannungsschacht in der Straße Am Vorwerk. Der Freispiegelkanal ist dort bereits für die Erschließungsmaßnahme entsprechend vorgestreckt.

Die Pumpstationen erhalten einen separaten Niederspannungsanschluss.

Schmutzwasserpumpstation 1. BA

Förderstrom	2,1 l/s
Druckleitung	PE-HD DN 100, PN 10
Länge Druckleitung	386 m
Betriebsspannung	440 V
Nennleistung	2 x 3,5 kW
Nutzvolumen	0,03 m ³

Schmutzwasserpumpstation 2. - 5. BA

Förderstrom	2,1 l/s
Druckleitung	PE-HD DN 100, PN 10
Länge Druckleitung	209 m
Betriebsspannung	440 V
Nennleistung	2,31kW
Nutzvolumen	0,09 m ³

3.3 Trinkwasserleitung

In der Elsnigker Straße befindet sich eine Trinkwasserleitung DN 100.

Über diese Leitung kann der 1. BA (ca. 50 EFH) zunächst ohne Ringschluss versorgt werden.

Für den zweiten und die folgenden Bauabschnitte ist der Ringschluss mit der in der Kühnauer Straße befindlichen Trinkwasserleitung DN 150 herzustellen.

In allen Erschließungsstraßen werden Trinkwasserleitungen in PE HD Rohr 125x11,4 (DN 100) verlegt. Siehe dazu auch die entsprechende Druckverlustberechnung (U18.6 und U18.7).

Die Berechnungen gehen davon aus, dass im öffentlichen Netz, am Rande des geplanten Wohngebietes, in der Elsnigker Straße bzw. in der Kühnauer Straße, ein Versorgungsdruck von 3,5 bar vorhanden ist.

In geeigneten Abständen und an allen Knotenpunkten werden UF Hydranten angeordnet. Die Abstände der einzelnen Hydranten liegen durchgehend unterhalb von 100 m.

Es wird eine Löschwasserableitung von 13,3 l/s bzw. 48 m³/h sichergestellt.



Auftraggeber: **DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH**
Bauvorhaben: **Erschließung Wohngebiet Große Lobenbreite, Dessau Kleinkühnau
Vorplanung**

Die einzelnen Parzellen werden über eine Stummellösung angeschlossen. Für die Hausanschluss-Absperrarmaturen werden Stanzarmaturen auf der Hauptleitung verwendet, die erst nach dem Verkauf des jeweiligen Grundstückes aktiviert werden.

Die Hausanschlüsse werden bis ca. 1 m auf das Grundstück verlegt.

3.4 Gasversorgung

Der geplante 1. BA für 50 EFH kann über die vorhandene Leitung in der Elsnigker Straße versorgt werden.

Für die weiteren Bauabschnitte ist die Anordnung einer Gasreglerstation mit Versorgung HDL aus der Kühnauer Straße und der Ringschluss mit der Leitung in der Elsnigker Straße erforderlich. Der Standort der Station wird im Bereich der Grünfläche an der Zufahrt von der Kühnauer Straße aus vorgesehen. Die Station ist direkt straßenseitig anzufahren. Es wird eine Fläche von ca. 3,0 x 1,5 m vorgesehen.

Die einzelnen Grundstücke werden über eine Stummellösung angeschlossen.

Die Hausanschlüsse werden bis ca. 1 m auf das Grundstück verlegt.

3.5 Elektroenergieversorgung

Der geplante 1. BA für 50 EFH kann über das vorhandene Netz aus der Elsnigker Straße/Reppichauer Straße versorgt werden. Ein Ringschluss und ein Mittelspannungskabel mit Trafostation sind vorerst, für den ersten BA, nicht erforderlich.

Für den zweiten und die folgenden Bauabschnitte ist die Anordnung einer Trafostation und der Ringschluss mit dem Netz in der Kühnauer Straße erforderlich. Der Standort der Trafostation wurde optimiert und im Bereich der Haupterschließungsstraße vorgesehen. Die Station ist direkt straßenseitig von der Haupterschließungsstraße anzufahren.

Es wird eine Fläche von ca. 5,0 x 2,0 m vorgesehen. Baumstandorte und Kabeltrassen sind daraufhin abgestimmt worden.

Mittelspannungskabel, Niederspannungskabel und Beleuchtungskabel werden in einem gemeinsamen Graben verlegt.

Die einzelnen Grundstücke werden über eine Stummellösung angeschlossen.

Die Hausanschlüsse werden bis ca. 1 m auf das Grundstück verlegt.

3.6 Telekommunikation

Die DATEL GmbH wird sich an einer Erschließung des Wohngebietes durch ein Leerrohrsystem beteiligen.

Die Deutsche Telekom ist ebenfalls planungsseitig in das Vorhaben einbezogen.

Die Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH plant ebenfalls eine Beteiligung am Vorhaben.

Für die Verlegung der einzelnen genannten Telekommunikationskabel steht jeweils ein Korridor im unterirdischen öffentlichen Raum im gesamten Wohngebiet zur Verfügung.

Alle Telekommunikationskabel werden in einem gemeinsamen Graben verlegt.



Auftraggeber: **DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH**
Bauvorhaben: **Erschließung Wohngebiet Große Lobenbreite, Dessau Kleinkühnau
Vorplanung**

3.7 Straßenbeleuchtung

Die elektrische Versorgung der Straßenbeleuchtungsanlage für den 1.BA ist aus dem bestehenden Niederspannungsnetz der DSV möglich. Die Errichtung eines entsprechenden Netzanschlusses ist hierfür zu berücksichtigen. Im Zuge der weiteren Erschließung soll die zukünftige, niederspannungsseitige Versorgung über eine neu zu errichtende Kompaktstation erfolgen. Der Standort des Straßenbeleuchtungsverteilers bleibt davon unberührt.

Der Standort für den Straßenbeleuchtungsverteiler wurde im Bereich der Erschließungsstraße, an der Baugrenze zwischen 1.Bauabschnitt und den weiteren Bauabschnitten angeordnet. Die Lage des Straßenbeleuchtungsverteilerschrankes befindet sich im öffentlichen Bereich.

Alle im Lageplan enthaltenen Straßen des neu zu errichtenden Wohngebietes sind öffentlich gewidmet, einschließlich des geplanten Fuß- und Radweges. Als Beleuchtungsklasse für die Straßenbeleuchtung nach DIN EN 13201 wurde für alle Straßentypen im Wohngebiet die Beleuchtungsklasse S6 ermittelt (Haupterschließungsstraße, Nebenstraßen und Rad- und Fußweg).

Im Bereich der Haupterschließungsstraße ist entsprechend B-Plan eine Anpflanzung von Bäumen vorgesehen. Als Baumart sind hier ausschließlich hochstämmige Säulen-Spitzahorn (max. Höhe 8 - 10m / max. Breite 3 - 4m) bzw. Säulen-Eichen (max. Höhe 12 – 15m / max. Breite 4 – 5m) zulässig. Aufgrund der geplanten Bepflanzung mit hochstämmigen Säulen-Laubbäumen wird für die Haupterschließungsstraße eine Beleuchtung mit technischen Leuchte (LED Bestückung) vorgesehen.

Als Lichtmast werden metallene Maste als Auslegermast nach DIN EN 40 Teil 2, Bauform konisch, Querschnitt rund ohne sichtbare Längsnaht, Lph 6,00 m, Auslegung 1,50m, Neigung 15°, Erdstück 1,00 m einschließlich Korrosionsschutzmanschette, Zopf 48/60mm mit Stützen 80/100mm, Türausschnitt 400 mm x 85 mm, Pulverbeschichtung in RAL 7037 (Staubgrau) vorgesehen.

Für alle anderen Wohn- und Anliegerstraßen sowie den Rad- und Fußweg werden einheitliche Lichtmaste nach DIN EN 40 Teil 2 als gerader Mast, Bauform konisch, Querschnitt rund, ohne sichtbare Längsnaht, mit Tür und Dreikantschloss, einschl. Grundplatte, Pulverbeschichtung in RAL 7037 (Staubgrau), Lph 4,00m (max. 4,50m abhängig von den technisch möglichen Lichtpunktabständen), Erdstück 0,8 m einschließlich Korrosionsschutzmanschette, Leuchtenanschlussmaße 76 mm, Türausschnitt 400 mm x 85 mm vorgesehen.

Als dekorative Leuchten werden vorgesehen:

Typ Laterne zylindrisch, als Aufsatzleuchte mit klarem Zylinder, inklusive Leuchtmittel und elektronischem Vorschaltgerät (Treiber), Zylinder aus klarem, schlagfestem PMMA, UV-stabilisiert, mit Lamellenreflektor mit innenliegendem satiniertem Abdeckrohr für U-Module mit gerichteten LEDs für weite Lichtpunktabstände, aus hochwertigem, geglänzten und eloxierten Reinstaluminium zur Lichtlenkung und Blendungsbegrenzung, symmetrische Lichtverteilung,

Abmessungen:

Höhe Leuchtenkörper: 550mm,

Durchmesser Leuchterschirm: 750 mm,

Material: Aluminium, Geräteträger aus korrosionsbeständigem

Aluminiumguss, alle elektrischen Bauteile auf einem Elektroblock montiert,

Anschluss mit Hilfe einer Steckkupplung,

Leuchte pulverbeschichtet in DB 702 (Eisenglimmer),



Auftraggeber: **DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH**
Bauvorhaben: **Erschließung Wohngebiet Große Lobenbreite, Dessau Kleinkühnau
Vorplanung**

Leuchtenanschlussmaße:

Mastaufsatz 'd= 76 mm', Einstecktiefe 75mm,
Spannung: 230V 50Hz,
einschl. Lampe, Lampenart 'LED',
Lampenleistung nach Notwendigkeit LED-Modul in W ca. '36',
Lichtstrom in lm '4000',
Lichtfarbe >4000K,
Lebensdauer der LED mind. 50.000 Std. bei B80L90,

Vorschaltgerät:

LED-Betriebsgerät elektronisch, mit einem Wirkungsgrad von 94%, mit
Softstartfunktion für einen schonenden Anlauf ohne Stromspitzen,
Überspannungsfest bis 4kV, Reduzierung des Lichtstroms und der Leistung
um 50%, frei programmierbar, als Einzelleuchte mit VDE-/ENEC-Zeichen,
Schutzklasse I, Schutzart IP 65 DIN EN 60529.

Als technische Leuchten werden vorgesehen:

technische LED-Straßenleuchte, als Auf-/Ansatzleuchte, breitstrahlend, Lichtquelle ersetzbar,
LED Betriebsgerät Treiber inklusive, Glaswanne aus thermisch gehärtetem Sicherheitsglas,
werkzeuglos zu wechseln, Gehäuse, Leuchtenverschluss, Masteinschublager, Rahmen und
patentierte Umsteuerklappe aus Aluminiumdruckguss, Dach und Verschluss in RAL 702 (Ei-
senglimmer) pulverbeschichtet, Mastbefestigung durch Masteinschublager mit statisch be-
stimmter Dreipunktbefestigung und Gleitkeil, Mastarretierschraube aus rostfreiem Stahl, elektri-
sche Bauteile in werkzeuglos herausnehmbarem Elektroblock integriert,
Nennspannung: 230V/50Hz; Schutzklasse II,
Schutzart IP 66, ENEC, VDE, CE-Zeichen,
Leuchtenanschlussmaße

Mastansatz 'd= 42-48 mm', Einstecktiefe 80mm,
Mastaufsatz 'd= 60-76 mm', Einstecktiefe 75mm,
Lampenleistung nach Notwendigkeit LED-Modul in W ca. '38W',
Lichtstrom in lm '4800',
Farbtemperatur >4000K
Lebensdauer kennwerte (IEC konform)
Lebensdauer der LED mind. 50.000 Std. bei B80L90,

Vorschaltgerät:

LED-Betriebsgerät elektronisch, mit einem Wirkungsgrad von 94%, mit
Softstartfunktion für einen schonenden Anlauf ohne Stromspitzen,
Überspannungsfest bis 4kV, Reduzierung des Lichtstroms und der Leistung
um 50%, frei programmierbar.

Mittelspannungskabel, Niederspannungskabel und Beleuchtungskabel werden in einem ge-
meinsamen Graben verlegt.



Auftraggeber: **DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH**
Bauvorhaben: **Erschließung Wohngebiet Große Lobenbreite, Dessau Kleinkühnau**
Vorplanung

4. Weiterer Planungsablauf

Nach Abschluss der vorliegenden Vorplanungsphase wird eine Ausführungsplanung für den ersten Bauabschnitt erarbeitet. Diese Ausführungsplanung ist Grundlage für die eigentlichen Erschließungsarbeiten des ersten Bauabschnittes.

Dessau-Roßlau, 2014-07-30

Ingenieurbüro BERTZ

Straßenbau - Tiefbau - Wasserbau - Siedlungswasserwirtschaft

Dipl.-Ing. Ulrich Bertz, Beratender Ingenieur

Inhaber



Ingenieurbüro BERTZ

Susliger Straße 6, 06846 Dessau
 Tel. 0340/66126-60, Fax 0340/66126-66
 www.ingenieurbuero-bertz.de

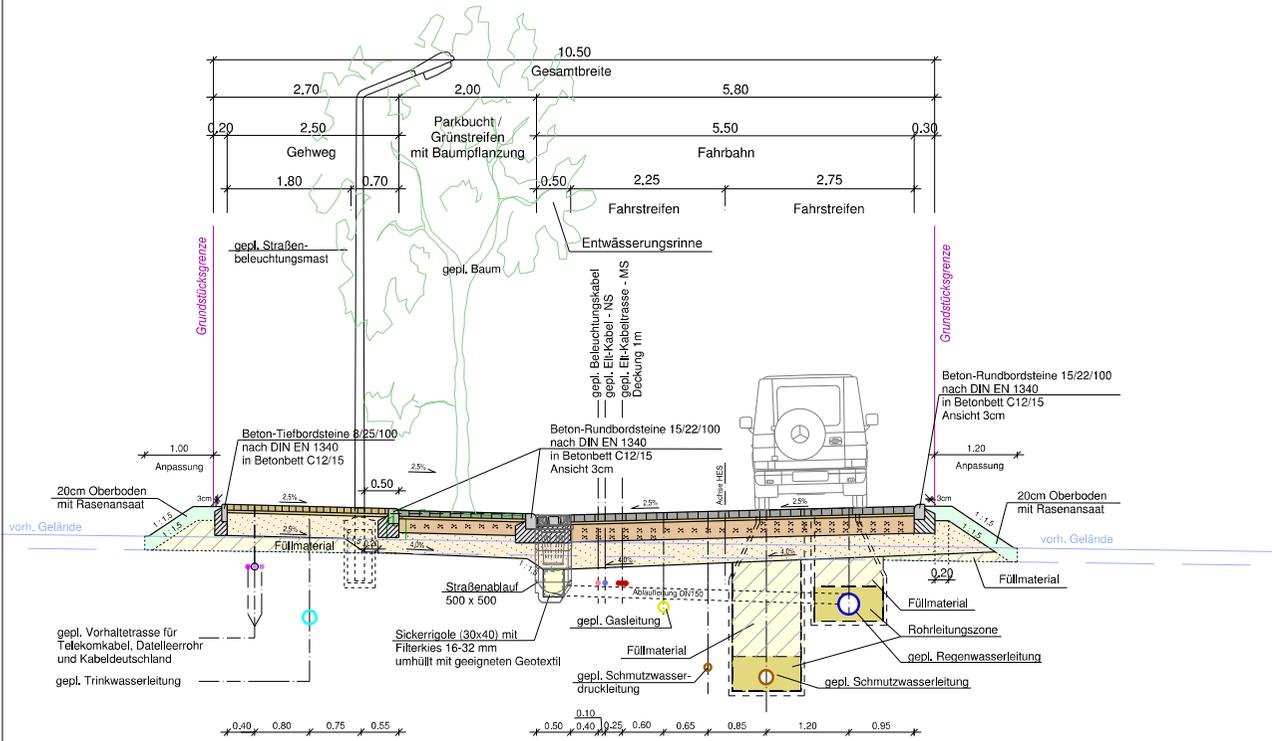


Bearbeiter : Dipl.-Ing. G. Anton
 Dateiname : Unterlage2.cdr

Unterlage Nr. 2	
Übersichtskarte Erschließung Wohngelbiet Große Lobenbreite	
Maßstab 1 : 10 000	Dessau, 18.01.2007
gesehen:	

Darstellung auf Grundlage der Topographischen Karten 1 : 10000
 Vervielfältigungsgenehmigung erteilt durch das Landesamt für
 Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt(LVermGeo).
 Erlaubnisnummer: [Geobasisdaten] GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2012 / A18-214-2009-7
 (www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de)

Regelquerschnitt 1 Haupterschließungsstraße



Aufbau Verkehrsflächen (Haupterschließungsstraße)

gemäß RStO 12 Tafel 3, Zeile 1, Bk 1,8

- 10 cm Betonsteinpflaster
- 4 cm Pflasterbettung
- 25 cm Schottertragschicht
- 30 cm Frostschuttschicht

69 cm Gesamtdicke * Planum \rightarrow min E_v \geq 180 MPa

* Erhöhung auf Grund der erforderlichen Tragfähigkeitswerte

Aufbau Verkehrsflächen (Wohnwege) und Parkflächen

gemäß RStO 12 Tafel 3, Zeile 1, Bk 1,0

- 10 cm Betonsteinpflaster
- 4 cm Pflasterbettung
- 20 cm Schottertragschicht
- 30 cm Frostschuttschicht

64 cm Gesamtdicke * Planum \rightarrow min E_v \geq 120 MPa

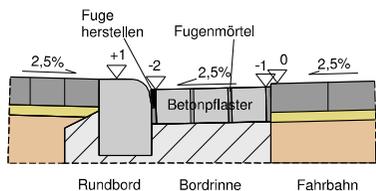
* Erhöhung auf Grund der erforderlichen Tragfähigkeitswerte

Aufbau Gehweg / Grundstückzufahrten

- 8 cm Betonsteinpflaster
- 4 cm Pflasterbettung
- 38 cm Frostschuttschicht

50 cm Gesamtdicke Planum \rightarrow min E_v \geq 45 MPa

Bordrinne an Parkbuch



M 1:10

Vermessungsstelle Dipl.-Ing. Jens Tolstaf 07 491 07 00, 0491 09 00 34103 Dessau-Roßlau Tel. 0340 11 31 11, Fax 0340 11 31 10 01 www.vv-gesellschaft.de www.vv-geo.de	Lagebezug:	GK
	Lagestatus:	150
	Höhenbezug:	NHN
	Höhenstatus:	160

Ingenieurbüro BERTZ Susdiker Straße 6 • 06846 Dessau-Roßlau Tel. 0340 / 66 12 - 660 • Fax 0340 / 66 12 665 www.ib-bertz.de • ibb@ib-bertz.de	bearbeitet	25.07.2014	G. Anton
	gezeichnet	25.07.2014	K. Mellies
	geprüft	25.07.2014	U. Bertz
	Kartengrundlage: Hürtungsstellen der Liegenschaftskarte 1:1000, Stand: 04/2014 © GeoBasis-DE / LVermGeo-LSA, B24-700521-2014-7		

DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH		Projekt-Nr.:	A14 - 120

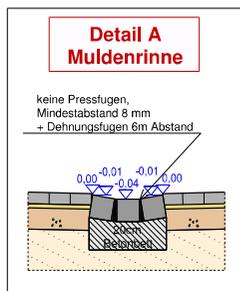
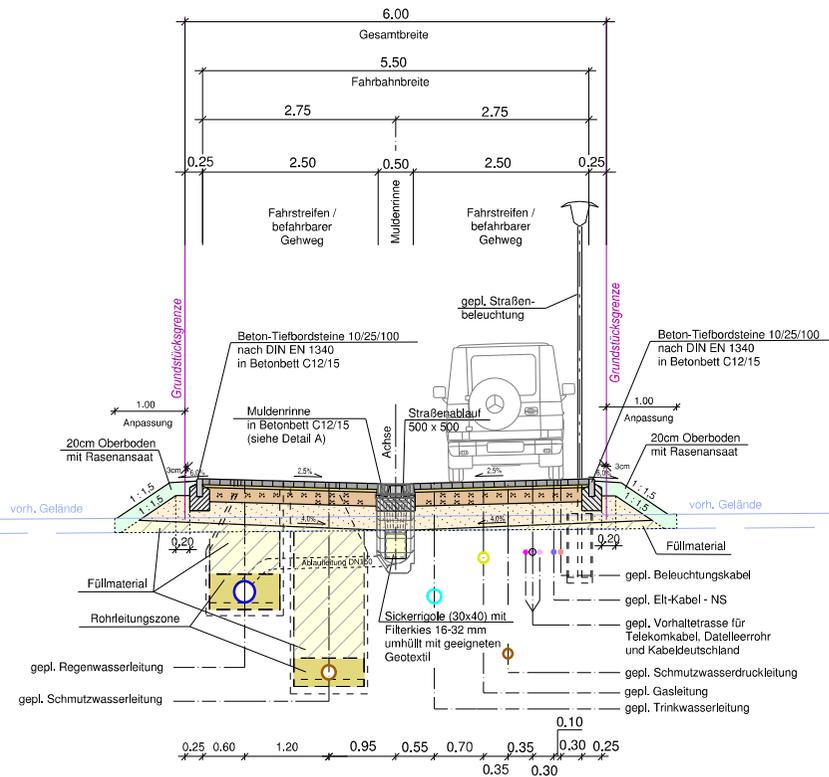
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

VORPLANUNG

Straßenbausträger:	Stadt Dessau - Roßlau Tiefbauamt	Unterlage / Blatt-Nr.:	14 / 1
Straße:	Station:	Regelquerschnitt 1 Haupterschließungsstraße	
PROJIS-Nr.:	Maßstab:		1 : 50

Erschließung Wohngebiet "Große Lobenbreite" Dessau Kleinkühnau	
aufgestellt: Dessau-Roßlau, den DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH Stiftstraße 16 - 06844 Dessau-Roßlau	geprüft: Dessau-Roßlau, den Stadt Dessau-Roßlau Tiefbauamt - Postfach 1425 06813 Dessau - Roßlau
im Auftrag:	im Auftrag:

Regelquerschnitt 2 Wohnwege



Aufbau Verkehrsflächen (Haupterschließungsstraße)

gemäß RStIO 12 Tafel 3, Zeile 1, Bk 1,8

- 10 cm Betonsteinpflaster
- 4 cm Pflasterbettung
- 25 cm Schottertragschicht
- 30 cm Frostschuttschicht

69 cm Gesamtdicke * **Planum** min E_v ≧ 45 MPa
 * Erhöhung auf Grund der erforderlichen Tragfähigkeitswerte

Aufbau Verkehrsflächen (Wohnwege) und Parkflächen

gemäß RStIO 12 Tafel 3, Zeile 1, Bk 1,0

- 10 cm Betonsteinpflaster
- 4 cm Pflasterbettung
- 20 cm Schottertragschicht
- 28 cm Frostschuttschicht

62 cm Gesamtdicke * **Planum** min E_v ≧ 45 MPa
 * Erhöhung auf Grund der erforderlichen Tragfähigkeitswerte

Aufbau Gehweg / Grundstückszufahrten

- 8 cm Betonsteinpflaster
 - 4 cm Pflasterbettung
 - 38 cm Frostschuttschicht
- 50 cm Gesamtdicke **Planum** min E_{v2} ≧ 100 MPa

Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Jens Tschöke Carl-Neuberg-Str. 10 06844 Dessau-Roßlau Tel. 0340 41141-11 Fax 0340 41141-2000 www.vb-rosenfeld.de BZ-Verfahren Nr. 12/11		Lagebezug: GK
		Lagestatus: 150
Kartgrundlage: Flurstücksgrenzen der Liegenschaftskarte 1:1000, Stand: 04/2014 © Geobass-DE / LVermGeo LSA, BZA-7005521-2014-7		Höhenbezug: NHN
		Höhenstatus: 160

Ingenieurbüro BERTZ Susziger Straße 6 · 06846 Dessau-Roßlau Tel. 0340 / 36 12 - 630 · Fax 0340 / 36 12 666 www.ib-bertz.de · ibo@ib-bertz.de		bearbeitet 18.07.2014 G. Anton
		gezeichnet 18.07.2014 K. Mellies
		geprüft 18.07.2014 U. Bertz

DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH		Projekt-Nr.: A14 - 120

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

VORPLANUNG

Straßenbausträger: Stadt Dessau - Roßlau Tiefbauamt	Unterlage / Blatt-Nr.: U14 / 2
Straße: Station:	Regelquerschnitt 2 Wohnwege
PROJIS-Nr.:	Maßstab: 1 : 50

Erschließung Wohngebiet "Große Lobenbreite" Dessau Kleinkühnau

aufgestellt: Dessau-Roßlau, den DIRINGER & SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH Stfstraße 18 - 06844 Dessau-Roßlau im Auftrag:	geprüft: Dessau-Roßlau, den Stadt Dessau-Roßlau Tiefbauamt - Postfach 1425 06813 Dessau - Roßlau im Auftrag:
--	--

